

Sonntag, 26. Januar 2020, 11 Uhr

Die Sprache der Farben



Vortrag von Prof. Dr. Axel Buether

KUNSTSAMMLUNGEN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SITUATION KUNST (FÜR MAX IMDAHL)

Goethe bezeichnete Farben seinerzeit bereits sehr treffend als „Taten des Lichts“. Doch was tut das Licht mit uns, warum zeigt es uns eine Welt aus Farben und weshalb können wir sie sehen? Viele Arten zeigen uns, dass diese Gabe keineswegs selbstverständlich zum Leben gehört. Farben bilden einen so selbstverständlichen Teil unserer Umwelt, dass wir ihren Daseinszweck bisher kaum hinterfragt haben. Das gilt nicht nur für unsere ganz alltäglichen Begegnungen mit den Farben unserer Kleidung, Gebrauchsgegenstände und Lebensräume, sondern ebenso auch für die Wissenschaften. Die magische Kraft der Farben lässt sich über 40.000 Jahre weit bis in die Höhle von Castillo zurückverfolgen, wo vermutlich ein Neandertaler einen roten Kreis an eine Höhlenwand malte. Doch ist es ihnen schon einmal aufgefallen, dass wir nicht nur unsere Bilder, sondern unsere gesamte Lebenswelt färben? Worauf gründet die Macht der Farben über unser Leben und die vielfältigen Schöpfungen unserer Farbkultur?

Axel Buether ist Professor für „Didaktik der Visuellen Kommunikation“ im Fachbereich „Design und Kunst“ an der Bergischen Universität Wuppertal. Er ist Vorsitzender im Vorstand des Deutschen Farbenzentrums – Zentralinstitut für Farbe in Wissenschaft und Kunst.

Eine Veranstaltung der Stiftung Situation Kunst, anlässlich der Ausstellung **Farbanstöße Farbe in der neueren Kunst**, die vom 31. Oktober 2019 bis zum 19. April 2020 im Museum unter Tage gezeigt wird.

Ort

Museum unter Tage
Foyer
Schlossstraße 13
(im Parkgelände von Haus Weitmar)
44795 Bochum
T. 0234-2988901

Eintritt

Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro, ermäßigt 1 Euro. Für Studierende der RUB ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen unter www.situation-kunst.de

Abbildung: Gotthard Graubner
Ohne Titel, 2003
Mischtechnik auf Papier, 149 x 149 cm
Privatbesitz